

Das c. M. Herr Prof. Ernst Fleischl v. Marxow überreicht eine Abhandlung von Herrn Dr. J. Gnezda in Wien: „Über die Wirkung secundär-elektrischer Ströme auf motorische Nerven von Säugethieren“.

Diese Abhandlung enthält die Resultate einer Experimental-Untersuchung, welche der Verfasser unter Prof. v. Fleischl's Leitung ausgeführt hat.

Die eigenthümlichen und sehr symmetrischen Beziehungen zwischen Lage und Richtung des Stromes im Nerven einerseits, und seinem Reizeffect anderseits, welche vom Vortragenden selbst zuerst an Frosehnerven beobachtet, und in einer Reihe von Abhandlungen in den Sitzungsberichten der kais. Akademie beschrieben wurden, konnte der Verfasser nunmehr auch an den Nerven verschiedener Säugethier-Gattungen constatiren, wodurch die allgemeine Giltigkeit der in den eben erwähnten Abhandlungen ausgesprochenen Zuckungsgesetze erwiesen scheint.

---

Herr Professor Dr. Franz Toula an der k. k. technischen Hochschule in Wien überreicht eine Abhandlung: „Über *Aspidura (Amphiglypha) Raiblana* nov. spec.“, eine neue Ophiuren-Art, aus den Raibler-Schichten, die von Frau Regierungsrath Ditscheiner bei einem Besuche der bekannten Fischeischiefer-Localität bei Raibl aufgefunden und der Sammlung der Lehrkanzel für Mineralogie und Geologie an der technischen Hochschule überlassen wurde.

Auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Betrachtungen der genannten neuen Form, dem ersten besser erhaltenen Fundstücke dieser Art aus der oberen Trias der Ostalpen, und der verschiedenen bis nun aus Trias, Rhät und Lias bekannt gewordenen Arten ist hervorzuheben, dass *Aspidura (Amphiglypha) Raiblana* sich in Bezug auf die Beschaffenheit der Scheibenoberfläche an *Aspidura (Hemiglypha) scutellata* Blumenbach sp. (= *Ophiura loricata* Gldf.) anschliesst, während sie anderseits die von der Scheibe scharf abgesetzten Arme mit *Aspidura (Amphiglypha) prisca* Gldf. sp. gemein hat.

---